

Vereinsangelegenheiten. 1871.

Wir hatten im verflossenen Jahre den Verlust mehrerer und ausgezeichnete Mitglieder des Vereins zu betrauern, über welche die folgenden Seiten kurzen Bericht erstatten.

Die freundlichen Beziehungen zu den französischen Entomologen scheinen sich leider langsamer wieder herzustellen, als von deutscher Seite gehofft werden durfte; bei der immer lebhafteren Entwicklung der Entomologie in Frankreich ist dies um so mehr zu bedauern; unsere französischen Collegen sollten überlegen, daß aus ihrer Zurückhaltung hauptsächlich nur ein Schaden für die gemeinsame Lieblings-Wissenschaft erwächst, und im Interesse dieser ihre Animosität zu unterdrücken suchen. Unter den obwaltenden Umständen ist daher über einen kurzen Aufenthalt in der französischen Hauptstadt hier nur wenig zu berichten. Herrn Deyrolle's überraschende Erklärung: „je ne ferai pas le commerce ni avec vous, ni avec d'autres Allemands“, de Bonvouloir's Befürchtung, mein Erscheinen in der französischen entomologischen Gesellschaft möchte die Streichung der deutschen Mitglieder zur Folge haben, zeigten mir, daß die Entomologie noch zu wenig Oberhand über die Politik gewonnen hatte, um in Paris mit Erfolg für dieselbe thätig sein zu können.

In Wien hatte sich seit dem vorigen Jahre wenig verändert; auf dem K. K. Naturalien-Cabinet fand ich bei den Herren Redtenbacher, Ferrari, Mann, Rogenhofer die gewohnte freundliche Aufnahme; der erstere legte mir das fertige Manuscript zur dritten Auflage der Fauna austriaca vor, Graf Ferrari war noch mit dem Ordnen der Rüsselkäfer beschäftigt und wünschte seine Privat-Sammlung zu verkaufen (vergl. den Umschlag); durch H. Rogenhofer erfuhr ich erst jetzt, daß Schiner's werthvolle Dipteren und die äußerst sauber gehaltenen Orthopteren des H. Türk für das Cabinet angekauft seien. Letzterer hatte inzwischen die Käfer-Sammlung des verstorbenen Lederer erworben und mit der seini-gen verschmolzen; H. Dr. Hampe klagte über die Schwierigkeit seine reiche Sammlung weiter zu vermehren, ebenso H. Sartorius.

In einer Sitzung der zool. botan. Gesellschaft hatte ich zugleich Gelegenheit die Herren v. Frauenfeld, Mayr und Brauer zu begrüßen und die Bekanntschaft des H. Erber zu machen, welcher von seiner letzten italiänischen Reise eine ungewöhnliche Menge von Insekten mitgebracht hatte, die indessen erst zum Theil präparirt waren.

Jüngere Entomologen lernte ich in Wien diesmal nicht kennen, mehrere dagegen in Prag: Georg Stein (den Sohn des Prof. Stein, durch seine werthvollen Arbeiten über Infusorien rühmlichst und mir noch von Berlin her bekannt), einen eifrigen Sammelgenossen des jungen Lockey, auf welchen sich die Liebe zur Entomologie vom Vater vererbt hat. Eine sehr saubere Sammlung und freundlichstes Entgegenkommen fand ich bei unserem neuen Mitgliede H. Srnka, welcher mich mit H. Haury, Besitzer einer hübschen Caraben-Sammlung, bekannt machte. Zum ersten Mal hatte ich Gelegenheit die an exotischen Käfern und Schmetterlingen reiche Sammlung des verstorbenen Prof. Nickerl durchzusehen, welche sein Sohn, H. Dr. Nickerl, fortzusetzen beabsichtigt.

Herr Haaber, welcher sich hauptsächlich für Staphylinen interessirt, war nicht zu Haus anzutreffen, H. Moriz Schenck leider verreiselt.

Da mehrere dieser Herren noch nicht einmal mit dem nahen Dresden in regem Verkehr zu stehen schienen, so möchte ich um so mehr unsere Coleopterologen zu einem gelegentlichen Besuch ihrer Prager Collegen, namentlich des Herrn Srnka, auffordern. Dresden selbst gewinnt für die Entomologen einen neuen Anziehungspunkt durch die Versetzung unseres allgemein verehrten Mitgliedes, Geh. Reg.-Rath v. Kiesenwetter, dessen Sammlung zur Zeit meiner Anwesenheit leider noch nicht angelangt war. H. Müller wird gegenwärtig bei der Aufstellung seiner, namentlich an nordamerikanischen Käfern reichen Sammlung von H. Vogel unterstützt; H. Kirsch beschäftigt sich vorzugsweise mit den Curculionien; eine gesellige Vereinigung der Dresdener Entomologen findet Montag Abends statt.

Nach dieser gelegentlichen kurzen Abschweifung sei auch der Ausflüge der anderen Berliner Entomologen gedacht.

Herr Ribbe, vornehmlich durch die freundliche und reiche Unterstützung unseres geschätzten Vice-Präsidenten, H. Baron v. Türckheim, in den Stand gesetzt eine mehrmonatliche Excursion nach Andalusien zu unternehmen, ist von derselben wohlbehalten mit reichen Schätzen an Lepidopteren zurückgekehrt, welche nament-

lich in der Umgegend von Granada gesammelt wurden, und über die wir weitere Mittheilungen von H. Dr. Staudinger zu erwarten haben. Unter den Käfern befanden sich auch einige interessante Arten, z. B. eine neue *Oreina*, ebenso unter den Fliegen, über welche H. v. Roeder in der Zeitschrift berichtet wird.

Herr Dr. Thieme brachte von einer vierwöchentlichen Excursion nach dem Monte Rosa manches Hübsche von Coleopteren mit, namentlich 2 Ex. des prächtigen *Aedilis Edmondi* Fairm., der bisher nur in Sicilien aufgefunden war.

Herr Stadtgerichtsrath Witte gelangte unter mannigfachen Schwierigkeiten nach Turin und hatte das Glück unter der Anleitung des Herrn Sella den seltenen *Carabus Olympiae* in einigen Ex. zu erbeuten.

H. Dr. Stein machte eine Excursion nach dem Altvater, um dort hauptsächlich Phryganiden zu sammeln; er hatte die Freude mit den Herren K. Letzner, E. Schwarz, Wocke und Söhne aus Breslau zusammen zu treffen.

Herr J. M. Hildebrandt ist im Begriff nach Zanzibar abzureisen, um dasselbe in botanischer und entomologischer Hinsicht einige Jahre hindurch zu exploriren; seine entomologische Ausbeute wird nach Berlin gesendet und von hier aus vertheilt werden; besondere Wünsche würden noch immer Berücksichtigung finden können, wenn sie an H. Professor Hildebrandt in Düsseldorf gerichtet werden.

H. Hiller von hier wird als deutscher Lehrer nach Japan gehen und hoffentlich Muse zum Sammeln der dortigen Insekten finden.

Die freundliche Benachrichtigung von Seiten des Herrn Prof. v. Siebold, daß am 4. August das 25jährige Doctor-Jubiläum unseres früheren mehrjährigen Mitgliedes Herrich-Schaeffer's sein würde, veranlafte den Unterzeichneten in der Sitzung am 3. August zu dem freudig aufgenommenen Vorschlage Herrn Dr. Herrich-Schaeffer zum Ehren-Mitgliede zu ernennen und ihm die Mittheilung am folgenden Tage (dem des Jubiläums) telegraphisch zukommen zu lassen. Wenige Monate nachdem dies geschehen, gelangte zuerst durch H. Dr. Staudinger die traurige Nachricht nach Berlin, daß Herrich-Schaeffer von einem wiederholten Schlaganfall getroffen sei; nach briefflicher Mittheilung des Sohnes, Dr. G. Herrich-Schaeffer, vom 2. November 1871, war zu dieser Zeit das körperliche Befinden H.'s verhältnißmäfsig gut, Appetit gut, Kraft und Lust zu kleinen Spaziergängen vorhanden, sein Geist aber noch leider sehr umflort und seine Arbeitskraft total gebrochen.

VIII

Vereins-Angelegenheiten.

Am 16ten Mai 1871 starb nach kurzem Leiden in Berlin Herr Kupferstecher Wagenschieber, welcher dem Vereine aus der ersten Zeit seiner Gründung angehörte und tren blieb, obwohl er in den letzten Jahren nur wenig Muße zur Beschäftigung mit der Entomologie übrig hatte. Wagenschieber's entomologisch geübtes Auge verband sich bei der meisterhaften Ausführung seiner Kupferstichtafeln mit dem höchsten Grade von Routine, welche denselben bei großer Genauigkeit zugleich den Reiz der größten Sauberkeit und Glätte verlieh. Das wurde auch auf anderen dankbareren Gebieten schnell erkannt, und W. war stets mit Arbeiten überhäuft, welche er in den letzten Jahren kaum noch bewältigen konnte.

Ein zweites Berliner Mitglied verlor der Verein in der Person des Königl. Ober-Telegraphisten Neubauer, welcher früher den Sitzungen des Vereins fleißig beiwohnte, als er weniger mit Amtsgeschäften überhäuft war.

Am 25sten October 1871 verschied in einem Alter von etwa 70 Jahren unser langjähriges Mitglied Herr Prof. Dr. Chr. Ratzeburg, welcher seit einigen Jahren seinen bekannten Wirkungskreis in Neustadt-Ebersw. mit Berlin vertauscht hatte. Ratzeburg's Arbeiten auf forstwirtschaftlich-entomologischem Gebiete, seine „Forstinsekten“, „Waldverderber“ und „Ichnemonen der Forstinsekten“ sind so weltbekannt und durch mehrfache Auflagen so weit verbreitet, daß hier kaum an sie erinnert werden darf. Um so schwerer wiegt der Verlust eines Mannes, welcher mit so großem Erfolge auf die Forstmänner ebensowohl einwirkte, als die Beobachtungen und Erfahrungen vieler Einzelner in belehrendster und nutzbringender Weise zur Geltung und Verwerthung zu bringen wußte.

Am 18ten December 1871 verschied unser Ehrenmitglied Herr Finanzrath H. v. Heinemann in Braunschweig. Derselbe hat sich namentlich durch sein größeres Werk „die Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz“ einen ehrenvollen Ruf unter den europäischen Lepidopterologen erworben; er hinterließ das Manuscript zum zweiten Hefte des zweiten Bandes der 2ten Abtheilung dieses Werkes etwa bis auf ein Fünftheil vollendet, dessen Bearbeitung nunmehr Herr Dr. Woeke in Breslau übernehmen und so die ver-

dienstvolle Arbeit zu dem gewünschten Abschlusse bringen wird. v. Heinemann's Nachtrag zu den Bemerkungen über die Arten der Gattung *Nepticula* auf S. 209—223 dieses Jahrgangs war wohl die letzte Publikation des allgemein geschätzten Autors.

In Pesth verstarb Herr Dr. Emmerich von Frivaldszky, emeritirter Custos am National-Museum daselbst, Ungarns eifrigster und wohl ältester Coleopterologe, welcher unserem Vereine seit seiner Gründung angehörte. Frivaldszky war bis in sein spätes Alter eifrig auf die Vermehrung seiner, namentlich an Europäern reichen Insekten-Sammlung bedacht, welche schon bei seinen Lebzeiten in den Besitz des National-Museums in Pesth überging. Er war von Alters her ein thätiger Sammler, welcher durch geeignete Persönlichkeiten den Balkan, die Gegend um Constantinopel, Smyrna etc. mit Erfolg, namentlich nach Käfern, durchforschen liefs. Auf der Naturforscher-Versammlung zu Wien machte er die Entomologen zuerst mit einer schönen Suite ungarischer Höhlenkäfer (5 ansehnliche Arten) bekannt; er lud mich damals aufs Freundlichste zu einem mehrtägigen Besuche seiner herrlich gelegenen Villa und zur Besichtigung seiner schönen Sammlung ein, welche reich an interessanten und wenig bekannten Arten war.

Weiter verlor der Verein durch den Tod Herrn Victor de Gantard in Venay.

Nach brieflicher Mittheilung von H. Koltze verstarb in China unser Mitglied Herrn. Bonne aus Hamburg.

Am 15ten November 1871 verstarb zu Luxeuil-les-Bains im Alter von 59 Jahren Guillaume Capiomont, Pharmacien principal de 1^{re} Classe, Ritter der Ehrenlegion etc. Wenn derselbe auch nicht unserem Vereine angehörte, so dürfen wir hier doch nicht unterlassen seiner und der Verdienste zu gedenken, welche er sich in den letzten Jahren durch seine monographische Bearbeitung der schwierigen *Hyperiden* und der Gattungen *Lixus* und *Larinus* erworben hat, deren druckfertiges Manuscript von ihm muthmaßlich zur Veröffentlichung in den Annales de la Société Entomologique de France hinterlassen ist.

Berlin im Februar 1872.

G. Kraatz.

X

Vereins-Angelegenheiten.

Zum Ehrenmitgliede wurde ernannt:

Herr Dr. Herrich-Schaeffer in Regensburg (vgl. oben S. VII).

Zu correspondirenden Mitgliedern wurden ernannt:

Herr Dr. H. J. van Ankum in Rotterdam.

- Dr. Bethe in Stettin.
- A. Sartorius in Wien.
- E. Frei-Gefsner, gegenw. Custos und Conservator am Museum in Genf.

Durch den Tod verlor der Verein sein Ehrenmitglied
Herrn Finanzrath v. Heinemann in Braunschweig;

ferner die ordentlichen Mitglieder:

Herr Ogier de Baulny in Paris.

- Bonne in Hamburg.
- Dr. Emmerich v. Frivaldszky in Pesth.
- V. de Gautard in Vewey.
- Neubauer in Berlin.
- Prof. Ratzeburg in Berlin.
- Wagenschieber in Berlin.

(Vergl. die Necrologe auf S. VIII u. IX.)

Seit dem Januar dieses Jahres sind dem Vereine folgende neue Mitglieder beigetreten:

Herr C. Berg, wissenschaftl. Lehrer und Conservator am Museum in Riga. (Lepidopt.)

Fräul. Marie v. Chauvin in Freiburg im Breisgau (Neuropt.).

Herr Claus, Graveur in Berlin, Stallschreiber-Str. 60. (Lep.)

- Theod. Compton in Winscombe near Weston ^{uper}/_{Mare} (England).
- S. Dempzok, Photograph in Hamburg, 1ste Elbstr. 33. (Lep.)
- Dr. E. Fischer, Oberlehrer am Friedr.-Gymnasium in Berlin.
- Fromholz in Berlin, Buchdruckerei-Besitzer. (Lep.)
- Getschman, Maler in Berlin. (Lep., Col.)
- H. Grofs, Drain-Inhaber in Bernstadt in Schlesien.
- Gust. Hälfesen in Hamburg, Catharinen-Str. 41. (Lep.)
- J. M. Hildebrandt in Düsseldorf. (Ins.)
- Wilh. Heuäcker, Kaufmann u. Fabrikbesitzer in Osterwieck (Reg.-Bez. Magdeburg.) (Lep.)
- C. Hostinsky, Verwalter in Csenej im Banat, Torontaler Comit, per Gyertyamos.

- Herr Robert Klement, Photograph in Hermannstadt (Siebenb.).
- Moeckel, Buchbindermeister in Berlin, Fischer - Str. 26./27.
(Lepidopt.)
 - Enrico Ragusa in Palermo. (Col.)
 - W. H. Rolph, Stud. phil. in Berlin. (Col.)
 - John Sahlberg in Helsingfors, Unionsgatan 7.
 - Francis C. Sarg in Guatemala.
 - E. Schmorl in Dresden, Wilsdruffer-Str. (Col.)
 - Georg Stein in Prag, Garten-Gasse 1312 alt. (H.) (Col.)
 - Rud. Türk in Wien, Lager-Gasse 1. (Col.)
 - Max Wiscott, Fabrikbesitzer in Breslau, Graupen-Str. 16.
(Lepidopt.)

Ihren Austritt aus dem Vereine erklärten:

- Herr H. Gleifsner in Berlin.
- Jaennicke in Frankfurt a. M.
 - Ober-Forstrath Judeich in Tharand.
 - Schönberner in Berlin.
 - Dr. Schiefferdecker in Königsberg in Pr.
 - C. Seeger in Berlin.
 - Semeleder in Wien, wegen Kränklichkeit.
 - Gaston de Senneville in Paris.
 - Wolff, Pfarrer in Dinckelsbühl.

Aus der Mitglieder-Liste wurden gestrichen wegen Rückständigkeit der Vereinsbeiträge:

- Herr Bournot in Charlottenburg.
- Unverricht in Berlin.

Ihren Wohnsitz veränderten:

- Herr Oberförster Eichhoff, gegenw. in Saarburg (Lothringen).
- v. Kiesenwetter, gegenw. Geh. Reg.-Rath in Dresden, Johannisplatz 10.
 - Weise in Berlin, gegenw. Bartel-Str. 8.
 - E. Schreiber, gegenw. Prof. am Staatsgymnasium in Salzburg.
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1871

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Vereinsangelegenheiten. 1871. V-XI](#)